



Ab ins Grüne

**Natur gemeinsam erleben –
Wie können wir zusammen aktiv
werden?**

**Der Austausch über Natur-Umwelt-Klimaschutz
und gemeinsame Naturerlebnisse verbinden uns!**

Drei Projektjahre mit vielen interessanten Themen im Natur-Café, in Workshops und bei Ausflügen gehen zu Ende. Wir haben uns über viele Themen ausgetauscht mit Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprache und kultureller Erfahrung. Die Begegnung mit den vielfältigen Teilnehmenden war immer interessant und hat uns alle dazu aufgefordert, selbst aktiv zu werden – in unseren Familien, im Freundeskreis, in der Nachbarschaft. In unserem Alltag gibt es viele Möglichkeiten, nachhaltiger zu essen, einzukaufen, zu wohnen, zu putzen, uns zu pflegen und zu verschönern ... Natur- und Klimaschutz brauchen unsere Fantasie und – altes – Wissen, z.B. über Reparaturen, Handarbeiten, Hausmittel, Lebensmittelverarbeitung. Wir haben auch voneinander gelernt, weil die Teilnehmenden ihre Erfahrungen geteilt haben. Wir haben viele Gemeinsamkeiten entdeckt. Vor allem möchten wir alle für uns und unsere Nachkommen eine gesunde Umwelt, eine vielfältige Natur, gute Lebensmittel und nachhaltige Lebensmöglichkeiten. Wir haben mehr gesellschaftliche Zusammenhänge verstanden: wie wirken sich z. B. Gesetze, Werbung, Unternehmen, internationale Konflikte, Konsumdruck auf das Ziel Nachhaltigkeit aus? Gemeinsam können wir weitermachen, unsere Themen und unser Wissen weitergeben: in der Familie, im Freundeskreis + Nachbarschaft, in unseren communities! Wir danken allen, die mitgemacht und uns unterstützt haben!

Euer Projekt-Team: Corinne, Marlies, Meggi, Nader, Shamsa



Eindrücke von Ausflügen + Workshops

Freilichtmuseum Lindlar – 31.08.24

Im LVR-Freilichtmuseum in Lindlar haben wir bei einer Führung gesehen, wie die Menschen der Region früher gelebt und gearbeitet haben. Wir sind in die früheren Häuser und Handwerksbetriebe mit den alten Möbeln, Küchengeräten, Werkzeugen, Maschinen gegangen. So konnten wir uns ein Bild davon machen, wie der Alltag für Menschen im letzten und vorletzten Jahrhundert aussah. Auf unserem Rundweg haben wir bei herrlichem Sonnenschein ein leckeres Picknick gemacht. Der Weg lohnt sich! Alle Infos zu Öffnungszeiten, Eintritt + Anfahrt unter: <https://freilichtmuseumlindlar.lvr.de/de/startseite.html> (Heiligenhoven 16a, 51789 Lindlar)



Singvögel in der Siegaue – 21.09.24

Unser Ausflug führte uns mit dem Bus Linie 551 (Troisdorf) bis zur Haltestelle „Bergheim Fährhaus“. Von da aus sind wir mit der Naturerlebnispädagogin Christel in das Naturschutzgebiet der Siegaue gegangen. Dort ist ein geschützter Raum für viele Vögel und Pflanzen. Wir haben verschiedene Arten kennengelernt und gesehen. An der Siegmündung haben wir unser Picknick direkt am Ufer genossen und in der Sonne im Wald gebadet. Die Siegaue ist zu jeder Jahreszeit ein erholsamer Ort: zum Spazieren, für Naturerlebnisse und um vom Alltagsstress abzuschalten!



Upcycling mit Papier – aus alt mach neu 09.11.24

Wir können Altes oft noch nutzen, statt alles weg zu werfen. Z. B. können wir aus alten Zeitungen + Plakaten Papiertüten in verschiedenen Größen falten und kleben, die wir zum Aufbewahren oder als Geschenkverpackung nutzen. Wir haben auch Papierschachteln nach verschiedenen Methoden gefaltet: die erste Schachtel war noch kompliziert, aber dank guter Anleitung wurden wir später immer besser und schneller! Aus alten Küchen- + Toilettenrollen haben wir Sterne gebastelt und verziert – eine schöne Dekoration für die Winterzeit, am Fenster oder am Weihnachtsbaum.





Ab ins Grüne!

Gemeinsam Natur erleben

Naturprojekt „Ab ins Grüne“ zur vielfältigen Begegnung und Förderung des Umweltbewusstseins

In den vergangenen 3 Jahren fand das Naturprojekt „Ab ins Grüne“ statt, das die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Sprache förderte und gleichzeitig ein Bewusstsein für die Umwelt schuf. Mit verschiedenen Aktivitäten in der Natur haben die Teilnehmenden Freude an der Umgebung und ein Gefühl der Zugehörigkeit erlebt. Bei den zahlreichen Exkursionen lernten die Teilnehmenden die heimische Natur, ökologische Grundlagen kennen und nahmen mit allen Sinnen die Natur wahr. Diese Aktionen stärkten das Umweltbewusstsein und schärften die Aufmerksamkeit für die eigene Umgebung hier in Bonn und Umgebung. Die angebotenen kreativen Workshops zu verschiedenen Umweltthemen förderten das Miteinander. Dabei entstanden wertvolle interkulturelle Begegnungen und neue Freundschaften.

Ein Höhepunkt war immer wieder das gemeinsame „Picknick im Grünen“. Hier hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich über ihre Erlebnisse auszutauschen und die Natur zu genießen. Diese Momente stärkten das Gemeinschaftsgefühl und zeigten, wie wertvoll Engagement für die Umwelt sein kann. Das Projekt bot den Menschen die Möglichkeit, neue soziale Bindungen aufzubauen, Freude an der Natur zu erleben und aktiv zum Schutz der Umwelt beizutragen. Die Mitarbeit hat großen Spaß gemacht und auch mich bereichert!

Christel Mennes-Fröhlingsdorf (Naturerlebnispädagogin)





Ab ins Grüne

Eindrücke und Kommentare

Das Natur-Café war ein einzigartiges Angebot im Stadtteil!

Ich habe neue Bekanntschaften gemacht und sogar Freundschaften geschlossen!°



Wir haben bei den gemeinsamen Ausflügen tolle Orte vor der Haustür kennengelernt!

Ich kann nun besser bei Umweltthemen mitreden und habe eine eigene Meinung!

Ich gebe die Infos weiter - zu Hause, im Freundeskreis und in der Nachbarschaft!

Wir haben miteinander und voneinander gelernt in guter Atmosphäre!

Ich bin umweltbewusster geworden!

Wir haben zu vielen unterschiedlichen Themen diskutiert und gemeinsam neue Erfahrungen gemacht!



In der Gruppe war eine große Herzlichkeit; bei Problemen haben wir uns gegenseitig unterstützt

Alle Angebote waren vom Team sehr gut organisiert - jeder konnte mitmachen, egal mit welcher Sprache oder Herkunft!!





Ab ins Grüne

Tipps für den Alltag

Natur- und Umweltschutz fängt im Kleinen an! Unser Verhalten in der Familie und zuhause kann dazu beitragen, die Natur und Umwelt besser zu schützen. Und wir können gesünder leben und Geld sparen! Im Natur-Café sprechen wir über diese Fragen und sammeln praktische Tipps. Wir überlegen gemeinsam, was wir ändern können.

Tipps 1: Weniger Plastik – mehr nachhaltige Produkte!

In unserem Alltag sind Produkte aus Plastik oder mit Kunststoff-anteilen verbreitet + oft günstiger als die nachhaltigen Alternativen: Plastikbehälter und Tüten im Haushalt, Kleidung aus billigen Mischgeweben, Spielzeuge aus Kunststoff usw. All dies schadet unserer Umwelt + sorgt für immer mehr Mikroplastik + Plastikmüll. Achtsamer konsumieren heißt: weniger kaufen, Produkte wählen, die länger halten und repariert oder wieder verwertet werden können.



Tipps 2: Dem Konsumdruck widerstehen!

Der durchschnittliche Mensch in Deutschland besitzt ca. 10.000 Dinge, vor 100 Jahren waren es nur ca. 180! All diese Dinge verbrauchen Ressourcen und Energie. Nach der Nutzung müssen sie entsorgt werden. Wir kaufen viel und werden auch ständig durch Werbung, Internet und Umfeld dazu motiviert, noch mehr zu kaufen und zu brauchen. Selbst-kritischer Konsum bedeutet mehr Selbstbestimmung + weniger Abhängigkeit von dem, was andere denken. So tragen wir zum Umweltschutz bei!



Tipps 3: Aus alt mach neu!

Mit vielen alten und ausrangierten Dingen können wir kreativ werden und etwas Neues – Schönes + Nützliches – herstellen: z.B. Schachteln und Tüten aus Zeitungspapier, Deko-Sterne aus alten Küchen- oder Klopapierrollen, einfache Kinderspiele im Schuh-Karton, eine Futterstation aus einem alten Blumentopf ... Im Internet oder in der Stadtbibliothek findest du viele Vorschläge und Anleitungen zum Upcycling, z.B.:

<https://www.handmadedekultur.de/projekte/upcycling> oder

<https://www.talu.de/basteln/upcycling/>





FiBB Fachstelle für interkulturelle
Bildung und Beratung e.V.

Informationen über das Projekt „Ab ins Grüne! Gemeinsam Natur erleben:

- Bei FiBB e.V. per Email
(info@fibb-ev.de)
oder telefonisch unter
0157-79705275
(Marlies Wehner)
- Auf unserer Homepage:
www.fibb-ev.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Amt für
Integration und Vielfalt

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**